

Anfrage Bühler Milena und Mit. über die entstehenden Steuerausfälle bei der Abschaffung des Eigenmietwerts im Kanton Luzern

eröffnet am 13. Mai 2025

Die Schweizer Bevölkerung wird voraussichtlich im Herbst 2025 über den Systemwechsel bei der Wohneigentumsbesteuerung abstimmen. Den letzten verfügbaren Zahlen zufolge wird die Abschaffung des Eigenmietwerts den Bund, die Kantone und die Gemeinden rund 1,7 Milliarden Franken kosten¹.

Die Umsetzung der neuen Objektsteuer auf Zweitliegenschaften ist unklar, und alles deutet darauf hin, dass sie die Steuerausfälle keinesfalls kompensieren werden. Diese Verluste werden im Endeffekt unweigerlich zu höheren Steuern und Abgaben und/oder Leistungsabbau führen.

Es ist daher wichtig, die finanziellen Auswirkungen dieses Systemwechsels für den Kanton Luzern zu evaluieren.

Deshalb wird der Regierungsrat gebeten, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Wie hoch werden die potenziellen Steuerausfälle für den Kanton Luzern geschätzt?
2. Inwiefern gedenkt der Regierungsrat, eine solche Objektsteuer auf Zweitwohnungen einzuführen bzw. auszubauen?
3. Wie könnte aus Sicht der Regierung eine solche Objektsteuer konkret ausgestaltet werden? Wir bitten um detaillierte Ausführungen zu Berechnungsparametern wie Anteil Zweitwohnungen im Kanton Luzern, Unterscheidung Erst- und Zweitwohnungen und interkantonale Zusammenarbeit bei ausserkantonalen Zweitwohnungen von Luzerner Bürger*innen.
4. Welcher Anteil an den Steuerausfällen könnte durch die Einführung der Objektsteuer kompensiert werden?
5. Wie gedenkt der Regierungsrat, die restlichen Steuerausfälle zu kompensieren?
6. Wie schätzt der Regierungsrat den Einfluss auf die bereits angespannte Lage des Immobilienmarktes durch eine Abschaffung des Eigenmietwerts ein?

Bühler Milena

Brunner Simone, Elmiger Elin, Fässler Peter, Pilotto Maria, Rey Caroline, Bühler-Häfliger Sarah, Galbraith Sofia, Sager Urban, Muff Sara, Horat Marc, Schuler Josef, Meier Anja, Budmiger Marcel, Ledergerber Michael, Engler Pia

¹ <https://www.sp-ps.ch/artikel/milliarden-steuerausfaelle-sp-bekaempft-systemwechsel-bei-wohneigentumsbesteuerung/>